

Gewerbe-Analyse

zur Planung der betrieblichen/beruflichen Absicherung – erstellt am: _____

Firma/Anschrift: _____

Inhaber/Geschäftsführer: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Fax: _____

Internet: _____

Betriebsart/Beruf: _____

Nebenbetriebe/Filialen: nein ja (bitte separate Checkliste ausfüllen)

Genauere Risikobeschreibung (z. B. Art der hergestellten und/oder vertriebenen Waren,
Art der ausgeführten Tätigkeiten; bei Mischbetrieben bitte auch prozentuale Aufteilung der Tätigkeitsbereiche):

Seit wann besteht der Betrieb/die Praxis? _____

Handelt es sich um eine Betriebs(-Praxis)neugründung? nein ja

Handelt es sich um eine Betriebs(-Praxis)übernahme? nein ja

Sind Sie Mitglied in einem berufsständischen Verband? nein ja, in welchem _____

Betriebs(-Berufs)haftpflichtversicherung

Anzahl der Beschäftigten insgesamt _____ Davon Anzahl der Beschäftigten mit Arbeiten auf fremden Grundstücken: _____

Bruttolohn- und Gehaltssumme (je Inhaber ist ein fiktiver Pauschalbetrag von 20.000 EUR zu berücksichtigen) _____ EUR

Jahresumsatzsumme: _____ EUR

Arbeiten Sie auch im Ausland? nein ja, wo _____

Exportieren Sie Waren ins Ausland? nein ja, wohin _____

Importieren Sie Waren aus Nicht-EU-Ländern? nein ja, welche _____

Vertrieben Sie Waren in eigenem (Produkt-/Marken-)Namen? nein ja, welche _____

Beauftragen Sie Subunternehmen? nein ja, Wert der Aufträge _____ EUR

Haben Sie einen Auftraggeber, für den Sie häufig oder regelmäßig tätig sind? nein ja, zu _____ % der Gesamttätigkeit

Name/Anschrift des Auftraggebers _____

Sind Hub-/Gabelstapler oder selbst fahrende Arbeitsmaschinen vorhanden? nein ja, welche und mit wie viel max. km/h _____

Höchstgeschwindigkeit (ggf. Anlageblatt benutzen) _____

Zusätzliche Angaben: _____

a.) für Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe: Anzahl der Betten: _____

b.) für Berufe des Heilwesens und Kosmetiker
– Führen Sie regelmäßig Schulungen in Räumlichkeiten außerhalb Ihrer eigenen Betriebsstätte durch? nein ja, wie häufig? _____

c.) für Kosmetiker:
– Führen Sie Permanent-Make-up Behandlungen durch? nein ja

Umwelthaftpflicht- und Umweltschadens-Versicherung

(Versichert ist die Lagerung umweltgefährdender Stoffe bis 500 Liter/kg Fassungsvermögen je Einzelbehälter und insgesamt bis 3.000 Liter/kg Fassungsvermögen je Betriebsstätte, wenn es sich um branchenübliche Stoffe handelt (Kleingebinde))

Lagern, verwenden bzw. vertreiben Sie feuergefährliche, giftige, explosive oder umweltgefährdende Stoffe, z. B. Lacke, Farben, Öle, Fette?
nein ja

Wie viel Liter/Kilogramm fasst das größte Einzelbehältnis? _____ l/kg
Gesamtfassungsvermögen aller Einzelbehältnisse: _____ l/kg

Sind Fett-, Benzin-, Ölabscheider oder sonstige Abwasserreinigungsanlagen vorhanden?
nein ja, welche _____ Fassungsvermögen _____ cbm

Betreiben Sie Heizöl-/ Benzin- oder Dieseltanks auf dem durch die Betriebshaftpflichtversicherung mitversicherten Grundstück?
nein ja, Anzahl _____ gelagerter Stoff _____

Fassungsvermögen je Tank/Behälter: _____ Liter _____ Liter _____ Liter

Baujahr je Tank/Behälter: _____

Lage der Tanks: oberirdisch (auch Kellertanks) unterirdisch

Sind sonstige Anlagen/Maschinen/Einrichtungen (nicht Kfz) vorhanden, die umweltrelevante Betriebsmittel enthalten oder nach Umweltschutz dienenden Bestimmungen einer Genehmigungs- oder Anzeigepflicht unterliegen?
nein ja, welche _____

Privathaftpflichtversicherung

Einschluss der Familienprivathaftpflichtversicherung in die Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung für folgende Inhaber:

Hundehalterhaftpflichtversicherung

Einschluss der Haftpflicht als Hundehalter in die Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung Anzahl der Hunde: _____
(Keine American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier und Pit-/Bullterrier oder entsprechend Kreuzungen)

Geschäftsinhaltsversicherung

Handelt es sich bei dem Betriebsgebäude um ein massives Gebäude mit harter Dachung (Bauartklasse I oder II/FHG I oder II)?
nein ja

Befinden sich innerhalb des Gebäudes oder innerhalb von 5 m Entfernung Fabriken, Mühlen, Holzbearbeitungsbetriebe (ausgenommen eigener Betrieb), Tanzlokale, Diskotheken, Nachtlokale, Lager mit feuergefährlichen oder explosiblen Stoffen, Kunst- oder Schaumstoffen?
nein ja Betriebsarten: _____

Besitzen alle Zugangstüren und -tore der Versicherungsräume außen bündige, mindestens zweitourige Profil-Zylinderschlösser oder außen bündige Profil-Zylinderschlösser mit mindestens 20 mm ausperrendem Riegel? Ist ein Schutzbeschlag aus Metall angebracht, der von außen nicht abschraubbar ist? Ist bei Zargen (Türrahmen) aus Holz ein stabiles Schließblech mit sicherer Befestigung angebracht?
nein (Mindestsicherungen – Nachrüstung erforderlich) ja

– die zu versichernden Sachen befinden sich im Keller Erdgeschoss _____ten Stock über EG

– Art der Waren und Vorräte _____

Versicherungsschutz gegen die Gefahren:

- Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel, Einbruchdiebstahl/Raub inkl. Vandalismus
- Weitere Elementarschäden
- jeweils mit Ertragsausfallversicherung

Gesamtneuwert der technischen und kaufmännischen Betriebseinrichtung: _____ EUR

+ Gesamtwert der Waren/Vorräte: _____ EUR

+ Vorsorgesumme (ca. 10% aus Einrichtung+Waren): _____ EUR

= Versicherungssumme: _____ EUR

Zusätzliche Angaben für Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe:

- a.) Handelt es sich um einen Saisonbetrieb? nein ja
- b.) Handelt es sich um eine Diskothek? nein ja (über KuBuS® nicht versicherbar)
- c.) Handelt es sich um einen Betrieb mit Animierpersonal und/oder Vorführungen einschlägiger Art? nein ja (über KuBuS® nicht versicherbar)

- d.) Handelt es sich um einen Betrieb in einem Club-/Sport-/Vereinsheim oder eine Teestube? nein ja (über KuBuS® nicht versicherbar)
- e.) Handelt es sich um einen Betrieb in einer Alm-/Berghütte, einem Kulturzentrum oder einer Veranstaltungshalle? nein ja (über KuBuS® nicht versicherbar)

Ertragsausfallversicherung (MEA)

(erforderlich, wenn das Ergebnis aus der Berechnung Umsatz abzgl. Waren-/Materialeinsatz höher ist als die Versicherungssumme für die Geschäftsinhaltsversicherung)
 Versicherungsschutz gegen die Gefahren:

- Feuer (zwingend abzuschließen)
 Leitungswasser
 Sturm/Hagel
 Einbruchdiebstahl/Raub inkl. Vandalismus
 Weitere Elementarschäden

Ermittlung der Versicherungssumme

Umsatz des letzten Geschäftsjahres: _____ EUR
 – Waren-/Materialeinsatz: _____ EUR
 = Versicherungssumme: _____ EUR

Betriebsschließungsversicherung (nur für Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe möglich)

Versichert sind Schließungsschäden infolge meldepflichtiger Krankheiten oder Krankheitserreger.

Die Betriebsschließungssumme (BS-Summe) muss identisch sein mit der Ertragsausfall-Versicherungssumme (KEA bzw. MEA)

Schließungsschäden infolge meldepflichtiger Krankheiten und Krankheitserreger _____ BS-Summe/EUR

Die bedingungsgemäße Entschädigung pro Tag – für maximal 30 Tage (Haftzeit) – beträgt 3,8 ‰ aus der ermittelten BS-Summe _____ Tagesentschädigung/EUR

Warenschäden (nur zusammen mit Schließungsschäden versicherbar) _____ Waren/Vorräte/EUR

Glas-/Werbeanlagenversicherung

Pauschalversicherung für die gesamte Außen- und Innenverglasung (Glas-/Kunststoffscheiben, -platten, -spiegel sowie Glasbausteine, Profilbau- und Betongläser)

- Verglasungsfläche: _____ qm
 – Nutzfläche (inklusive Keller, Lager-, Sanitär-, Aufenthaltsräume, Teeküche): _____ qm

Sind Scheiben über 10 qm vorhanden? nein ja, wie viele _____

Besitzen Sie Leuchtröhrenanlagen, Firmenschilder, Transparente? nein ja

Gesamtwert der Anlagen (aus Glas und/oder Kunststoff): _____ EUR (heutiger Anschaffungspreis)

Elektronik-/Datenversicherung

(Hinweis: Die Versicherungssumme der Elektronik-Pauschalversicherung muss in der Versicherungssumme der Geschäftsinhaltsversicherung enthalten sein)

Elektronik-Pauschalversicherung für Anlagen/Geräte der Daten- und Informationstechnik, Büro- und Kommunikationstechnik sowie Sicherheits- und Meldetechnik

Gesamtneuwert der o.g. Geräte/Anlagen: _____ EUR Summe für die Pauschalversicherung von Daten und Datenträgern: _____ EUR

Gegen Zuschlag können auch Anlagen/Geräte der Medizintechnik, der Mess-, Prüf- und Regeltechnik und der Satz- und Reprotechnik mitversichert werden.

- Sollen zuschlagspflichtige Anlagen und Geräte mitversichert werden? nein ja, Art und Wert:
- Medizintechnik ohne Endoskopie _____ EUR
 - Medizintechnik mit Endoskopie _____ EUR
 - Satz- und Reprotechnik _____ EUR
 - Mess-, Prüf- und Regeltechnik _____ EUR

Werkverkehrsversicherung

Anzahl der betriebseigenen Kfz _____

Welche Güter werden befördert? _____

Befindet sich auf dem einzelnen Fahrzeug Werkzeug, das auf dem Fahrzeug verbleibt (Montagewerkzeug)?

nein ja Wert des Werkzeugs _____ EUR

Wird die Erweiterung des Versicherungsschutzes auf angrenzende westeuropäische Länder gewünscht?

nein ja

Sind die Fahrzeuge mindestens mit Plane und Spriegel ausgestattet?

nein ja

Höchstladungswert pro Fahrzeug (inkl. Werkzeug): _____ EUR (max. 10.000 EUR)

Anzahl Fahrzeuge: _____

Gesamtladungswert: _____ EUR

Welche betrieblichen Verträge existieren derzeit bei welchem Versicherer und wann enden die Verträge?

(bitte möglichst sämtliche Vertragsunterlagen z. B. Versicherungsschein, Beitragsrechnung und Versicherungsbedingungen der Analyse beilegen)

- | | |
|----------|----------|
| 1. _____ | 4. _____ |
| _____ | _____ |
| 2. _____ | 5. _____ |
| _____ | _____ |
| 3. _____ | 6. _____ |
| _____ | _____ |

Wurden Sie oder der Geschäftsbetrieb/die Praxis (auch in bisherigen Geschäfts-/Praxisräumen) von Schäden betroffen, für die Versicherungsschutz gewünscht wird?

nein ja, (Schadenart, -umfang und -jahr) _____

Bemerkungen/Sonstiges

Datum/Unterschrift:

Sie wurden beraten durch:



**BORGARD
MÜLLER
GbR**

Makler für:

VERSICHERUNGEN • FINANZIERUNGEN • IMMOBILIEN

INH. UND GESCHÄFTSFÜHRER
RÜDIGER WALLENDORF
DIPL. BETRIW. VERSICHERUNGSFACHWIRT



VERSICHERUNGEN



www.BORGARD-MUELLER.de
Tel. 06834-568 593
Pastor-Wolfstr. 10 • 66773 Schwalbach